



Rybniker Kreisblatt.



Von diesem Blatte erscheint wöchentlich (Sonntags) ein halber Bogen. Der Pränumerationspreis ist 7½ Sgr. für ein Vierteljahr. Insertionsgebühren werden für die gespaltene Zeile 1 Sgr. berechnet.

Stück 5.

Rybnik, den 5. März,

1842.

14) Vorgekommene Unglücksfälle bei nicht dauerhaften und dem Zwecke wenig entsprechenden Bauten haben uns veranlaßt, anzuordnen: daß bei Bauten von besonderer Erheblichkeit die den Consens ertheilenden Behörden, also in den Städten die Magistrate, auf dem Lande die Dominien und resp. Landräthe, sorgsam zu erwägen haben, ob nicht vor Ertheilung des Consenses das Gutachten des Districtsbaubeamten einzuholen ist, was jedesmal dann wesentlich erscheint, wenn nach ihrem pflichtmäßigen Ermessen die Qualifikation des Baumeisters zur Gewähr eines polizeilich zulässigen Baues nicht genügt.

Oppeln, den 31. Januar 1842.

Königliche Regierung, Abtheilung des Innern.

(gez.) Ewald.

Vorstehende Verfügung bringe ich in Gemäßheit der Amtsblattverfügung vom 14. November 1840 zur Kenntniß der Wohlwöbllichen Dominialpolizeibehörden.

Rybnik, den 23. Februar 1842.

Der Königliche Kreis-Landrath

Baron Durant.

15) An die Nachweise der Veränderungen wegen des zum Waffengebrauch berechtigten Forstpersonals, erinnere ich; und erwarte solche bis zum 1. April c. bei Vermeidung von Zwangsmaßregeln.

Rybnik, den 20. Februar 1842.

Der Königliche Kreis-Landrath

Baron Durant.

16) Dem Kreise theile ich mit, daß mittelst Erkenntnisses II. Instanz eine Hebammenpfuscherin des Kreises wegen lebensgefährlicher Verletzung einer Kreißenden, bei Ausübung der Geburtshülfe, mit einjährigem Gefängnisse bestraft worden ist. Die Gemeindefreiber haben dieses in der Gemeindeversammlung zur Warnung für die nicht approbirten Geburtshelferinnen zu veröffentlichen.

Rybnik, den 22. Februar 1842.

Der Königliche Kreis-Landrath

Baron Durant.

9) Ueber die Leszczyna bei Groß-Thurze, hiesigen Kreises, soll eine massive Brücke gebaut werden, und ist zur Verdingung dieses Baues an den Mindestfordernden ein Licitationstermin in der landrätlichen Kanzlei zu Rybnik auf den 9. März d. J. Vormittag von 9 bis 12 Uhr angesetzt, wozu cautionsfähige Bietungslustige mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß Zeichnung, Anschlag und Bedingungen hier jederzeit eingesehen werden können, und im Termine vorgelegt werden sollen.

Rybnik, den 21. Februar 1842.

Der Königliche Kreis-Landrath

Baron Durant.

Regulament o ogniowych rzeczach, i o zachowaniu się dla oddalenia nieszczęścia ogniowego, który według kurendy od 24. kwietnia r. 1841 każdego po pół roku ma być w gromadach czytany, w polskim języku drukowany można kupić w drukarni Neumanna w Gliwicach za 5. czechskich. Któ kolwiek lubi kupić, temu do dosięgnięcia z Gliwic będzie na pomocy redakcyi niżej podpisana.

17) Mit Bezug auf die Bekanntmachung Einer Königlich Hochlöblichen Regierung zu Oppeln vom 17. Januar d. J. im Amtsblatt pro 1842 Stück 5, und auf den Wunsch des Verfassers, mache ich auf das vom Kriminalgerichtsactuarus A. J. Thiele in Berlin herausgegebene und von den hohen und höchsten Behörden empfohlene Werk „die jüdischen Gauner in Deutschland, ihre Taktik, ihre Eigenthümlichkeit und ihre Sprache“ hierdurch aufmerksam, dessen erster Theil bereits in Druck erschienen ist, und 1½ Nthlr. kostet.

Der Kreiskanzlist, Königl. Lieutenant v. Garnier hieselbst wird Subscriptionen entgegennehmen.

Vermischte Nachrichten.

Februar.

In der Nacht vom 5. zum 6. wurde auf dem Boden des in Rybnik am Ringe belegenen, sehr auffälligen Hauses des Fleischer Joseph Mateika angelegtes Kiensfeuer entdeckt und bald gelöscht.

Am 8. wurde dem Rector Gruchel in Rybnik Wäsche und Speck gestohlen. Die Thäterin ist bereits eingezogen.

Am 10., früh 10 Uhr, brannte in Solarnie die Bauerstelle des Simon Kaluza ab, wobei 3 Stück Rindvieh verbrannten. Der Wirth war abwesend.

Am 10. wurde dem Gastwirth Zelasco in Rybnik aus der Scheuer Hafer gestohlen. Die Thäter sind bereits dem Gerichte übergeben.

Am 13. früh erhing sich der Dienstknecht des Gastwirth Barisch aus Krenstadt in einem Schuppen des Birtaltauer Dorau alhofes. Er war um Rohlen gekommen.

In der Nacht vom 18. zum 19. wurde dem Einlieger Rucka in Loslau ein Schwein gestohlen.

Am 21., Abends 8 Uhr, wurde zu Dhojitz der Gärtner Lach auf der Straße nach Pilchowitz durch einen Flintenschuß getödtet. Der muthmaßliche Thäter ist bereits eingezogen.

Am 19. wurden in Teschen zwei Mörder gehenkt. Der eine davon fiel noch lebend vom Galgen, und wurde daher zweimal gehenkt.

Am 21. wurde der in Nieder Schwirklan dienende, elternlose und 12 Jahr alte Knabe Wrubel in Gr. Gorzitz, von einem, mit einem Hamburger Balken beladenen Wagen überfahren, und blieb todt.

Die von der Garde entlassenen Grenadiere Spandel zu Marklowitz und Soboll zu Jedlownik haben die, von seiner Majestät, dem hochseeligen Könige, den Garden Allergnädigst hinterlassene Erinnerungsmedaille erhalten.

Bekanntmachung.

Der Häusler Carl Sikora in Lissel beabsichtigt auf der von ihm erkauften Mühlenwüstung, Wrublowitz in Lissel, eine eingängige oberschlächtige Mühle zu erbauen, deren Wasserrad wechselweise einen Mehls und einen Graupengang betreiben soll. Die alten Wasserstaunungsverhältnisse sollen dabei nicht alterirt werden. In Gemäßheit des Gesetzes vom 28. December 1810 wird dieß hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, und Jeder, der dagegen gegründete Einwendungen machen sollte, aufgefordert, seinen Widerspruch binnen 8 Wochen präclusivischer Frist und spätestens am 24. April 1842 bei dem unterzeichneten Kreis-Landrath anzubringen, da nach dieser Zeit auf keine Einwendungen weiter gehört und der Consens zur Anlage der Mühle nachgesucht werden wird.

Rybnik, den 19. Februar 1842.

Der Königl. Kreis-Landrath
Baron Durant.

A z e i g e.

Mit meiner seit einer Reihe von Jahren bestehenden Schnittwaaren-Handlung habe ich

ein Tuchgeschäft

in Verbindung gebracht, und offerire feine, mitte und ordinaire Tuche in allen Farben.

Durch directe Einkäufe, bei persönlichem Besuch der besten und renommirtesten Fabriken, bezog ich die Waaren aus erster Hand und bin somit im Stande, meine geehrten Abnehmer sowohl hinsichtlich der Qualität und Auswahl der Tuche, als deren äußerst billigen Preise in jeder Art zufrieden zu stellen; ich bitte demnach um geneigten Zuspruch.

Rybnik, den 27. Februar 1842.

Moriz Prager.

In Ober-Madoschau sind bei Unterzeichneten Mühlesteine und Bruchsteine jeder Quantität und Qualität vorhanden; auch werden mit Anbeginn des Frühjahres die größten und kleinsten Bestellungen für die Steinmeherei angenommen und ausgeführt.
M ü l l e r.

Auf dem Wege von Rybnik nach Gleiwitz ist vor einiger Zeit eine Boa gefunden worden, und kann von dem rechtmäßigen Eigenthümer beim Wohlwollenden Magistrat in Rybnik gegen Erlegung der Inscerptionskosten in Empfang genommen werden.

G l e i c h w a a r e n,

Unterzeichneter übernimmt Leinwand, Garn und Schachwis zur Gleichbeförderung ins Gebirge.
Loslau, im Februar 1842.
F. W. Lonicer's Eidam Sponer.

Herr Theodor Ferdinand Zedig in Kosel ist von uns zur Aufnahme von **Versicherungen auf reisende Güter** zu Wasser und zu Lande ermächtigt, und empfehlen wir daher denselben einem geehrten handelnden Publico zur geneigten Beachtung.

Breslau, den 21. Februar 1842.

Ruffer & Comp.
als Hauptagenten der K. K. priv.
Azienda Assicuratrice in Triest
für Preußen.

Bezugnehmend auf obige Anzeige verspreche ich bei mir zu übertragenden Versicherungen die prompteste Bedienung.

Schleuse N^o 1 bei Kosel,
den 24. Februar 1842.

E. F. Zedig, Spediteur.

Ein ordentlicher, lediger Schirrknecht findet bald Unterkommen beim Dominio Waranowitz.

M a r k t p r e i s e.

In der Stadt	Preis	Weizen		Roggen		Gerste		Hafer		Erbsen		
		rl.	sq.p.	rl.	sq.p.	rl.	sq.p.	rl.	sq.p.	rl.	sq.p.	
Gleiwitz	Höchster	2	8	1	12	6	29	22	1	15	=	
d. 1. März	Niedrigst	2	6	1	11	=	27	20	1	13	=	
Koslau	Höchster	=	=	1	11	=	=	19	=	=	=	
d. 28. Febr.	Niedrigst	=	=	1	7	=	=	17	=	=	=	
Doppeln	Höchster	2	10	6	1	10	1	24	1	16	=	
d. 14. Febr.	Niedrigst	2	=	1	7	=	27	20	1	14	=	
Pleß	Höchster	=	=	1	15	=	=	22	=	=	=	
d. 22. Febr.	Niedrigst	=	=	1	13	=	=	20	=	=	=	
Ratibor	Höchster	2	7	6	1	12	9	27	21	1	12	9
d. 24. Febr.	Niedrigst	1	26	9	1	6	9	24	18	1	5	3
Rybnik	Höchster	=	=	1	13	=	=	23	=	=	=	
d. 2. März	Niedrigst	=	=	1	10	=	=	19	=	=	=	
Sohrau	Höchster	=	=	1	14	=	=	20	=	=	=	
d. 28. Febr.	Niedrigst	=	=	1	11	=	=	19	=	=	=	

Gleiwitz. Kartoffeln, der Scheffel 12 Sgr. = Pfg. —
Stroh, das Schock 5 Rthl. = Sgr. — Heu, der Etr. 16 Sgr.
— Butter das Quart 12 Sgr. —

Koslau. Kartoffeln, der Scheffel 9 Sgr. = Pfg. — Stroh,
das Schock 3 Rthl. 25 Sgr. — Heu, der Etr. 11 Sgr. — Butter,
das Quart 10 Sgr. = Pfg. —

Doppeln. Kartoffeln, der Scheffel 7 Sgr. 6 Pfg. —

Pleß. Kartoffeln, der Scheffel 9 Sgr. = Pfg. — Stroh
das Schock 4 Rthl. = Sgr. — Heu, der Etr. 12 Sgr. —
Butter, das Quart 10 bis 11 Sgr. —

Rybnik. Kartoffeln, der Scheffel 11 Sgr. 6 Pfg. —
Stroh, das Schock 5 Rthl. = Sgr. — Heu, der Etr. 14 Sgr.
— Butter, das Quart 11 Sgr. 6 Pfg. —

Sohrau. Kartoffeln, der Scheffel 11 Sgr. = Pfg. —
Stroh, das Schock 4 Rthl. = Sgr. — Heu, der Etr. 14 Sgr.
— Butter, das Pfund 9 Sgr. —